

Newsarchiv - September 2013

gJF: Erfolg versprechender Start der F-Jugend

Sonntag, 29.09.2013: Im alternativen Spielbetrieb starteten am 29. September die Mädchen und Jungen des NHV in die neue Saison. Gespielt wird in zwei Staffeln mit je 5 Mannschaften. Unsere jüngsten Sportler/innen können an 4 Turnierspieltagen mit dem HSV Mölkau, LVB und zwei Mannschaften aus Markranstädt erste Wettkampferfahrungen sammeln. Wenn generell auch der Team- und Ausbildungsgedanke im Vordergrund stehen, war bereits beim Auftakt zu erkennen, dass die ersten Trainingseinheiten der neuen Übungsleiterinnen Vanessa Müller und Nicole Zeidler, eine gute Grundlage für das Zusammenspiel gaben. Am Ende des ersten Turniertages standen einer Niederlage im Turm- und Handballspiel erfreulicherweise auch jeweils ein Sieg in jeder Spielart gegenüber. Alle jungen Sportler/innen kamen zum Einsatz und konnten sich über einen gelungenen Auftakt freuen. Absolut überzeugend waren die NHV-Hoffnungsträger in der "B-Note". Denn stolz trugen sie zum ersten Mal ihre neuen himmelblauen T-Shirts, mit denen sie sich (zurecht) "ganz groß" fühlten. Herzlichen Dank an den Sponsor, die Firma ista, die den NHV dafür entsprechend unterstützte. Am 13. Oktober kann sich auch das Delitzscher Publikum ab 9.00 Uhr in der Artur-Becker-Halle von den handballerischen Fortschritten unserer kleinsten blau-weißen Energiebündel überzeugen. Dann ist der NHV Gastgeber des Turniers. Steffen Menzel

mJB: Knappe Heimmiederlage gegen HV Böhlen

Sonntag, 29.09.2013: NHV Concordia Delitzsch - HV Böhlen 30:28 Der 3. Spieltag für die mJB stand unter keinem guten Stern. Wie in der letzten Woche konnten die Concorden mit nur 8 Spielern antreten, von denen die Hälfte zusätzlich noch durch Krankheit und Verletzung beeinträchtigt war. Damit gestaltete sich die Spielaufstellung für das Betreuerduo nicht gerade als einfach, denn es mussten sowohl im Angriff als auch in der Abwehr einige Kompromisse eingegangen werden. Dennoch konnte die Begegnung gegen die kompakt stehenden Gegner lange ausgeglichen gestaltet werden. Im Angriff gelangen den Jungs sehenswerte Spielzüge mit gutem Zug zum Tor - die Abwehrarbeit wurde jedoch mit zunehmender Spielzeit immer mehr zum Problem. Mitte der zweiten Halbzeit ließ zudem die Sehkraft der Unparteiischen nach. Ungestrafte harte Fouls der Gegner schwächten unser Team unnötig und so kippte die Partie letztendlich knapp zu Gunsten der Gäste. Fazit: Mit diesem Kampfgeist muss sich das Team vor keinem Gegner verstecken! Wir sind gespannt, wie sich der nächste Spieltag am 06.10.2013 um 13:00 Uhr in der Artur-Becker-Halle in Delitzsch gestaltet, wenn die Mannschaft hoffentlich fast vollzählig gegen „die Haie“ aus Mölkau antreten kann. René Stolzenburg NHV: Adrian Scheer (T), Justin Germer, Philipp Milkner, Eric Schmidt, Niels Stolzenburg, Karl Wagner, Max Wenzel, Lukas Wittwer

wJB: Kontersieg

Sonntag, 29.09.2013: NHV Concordia Delitzsch - Bornaer HV 33:3 (18:2) Am Sonntag stand mal wieder ein Heimspiel gegen den Bornaer HV an. Die Gastmannschaft konnte nur mit 6 Spielerinnen antreten, welche unseren Mädels spielerisch und konditionell unterlegen waren. Die Delitzscherinnen waren von Beginn an voll im Spiel. Die Abwehr stand recht offensiv, dadurch konnten viele Bälle abgefangen und Tempogegenstöße eingeleitet werden. Die ConCORDinnen machten viele schnelle Tore. Erst beim Stand von 9:0 gelang den Gegnerinnen ein Treffer, wodurch sich unsere Mädels jedoch nicht beindrucken ließen. Bis zur Halbzeit konnten sie ihre Führung auf 18:2 ausbauen. Damit war das Spiel so gut wie entschieden und gab den Delitzscherinnen die Möglichkeit, in der Defensive verschiedene Formationen auszuprobieren. So gab es ein lustiges „Umgestelle“ der Abwehr, von 5:1 auf 4:2 auf 6:0 und wieder zurück auf 4:2. Auch im Angriff hätten die ConCORDinnen gern verschiedene Varianten ausprobiert, doch die vergebenen Bälle der Gegnerinnen häuften sich und zu einfachen Kontern sagt man ja für gewöhnlich nicht nein. Somit haben sich die Mädels ein wenig um ihr Torverhältnis gekümmert, denn bis zum Tabellenführer Böhlen fehlen jetzt nur noch drei Treffer. Die Partie endete mit einem Spielstand von 33:3, wovon über 20 Tore aus Kontern hervorgingen. Lydia Müller NHV: Sandra Praters, Kristin Mertzsch (5), Miriam Säuberlich (2), Angelina Thiermann(3), Tina Noack(2), Lydia Müller (15), Vanessa Müller (3), Caroline Moy (3)

mJE: Verspäteter Saisonauftakt

Sonntag, 29.09.2013: MoGoNo Leipzig - NHV Concordia Delitzsch 6:22 Endlich war es soweit! Nach der in der Vorwoche ausgefallenen Begegnung konnte am Samstagvormittag auch die männliche E-Jugend in die Punktspielsaison starten. Gegner in der leider sehr schmutzigen Halle in der Leipziger Slevogtstraße waren die Jungs von MoGoNo. Doch in den ersten 10 Minuten konnten die beiden Trainer den erhofften Elan überhaupt nicht erkennen. Nein, sie hatten eher den Eindruck, dass die Delitzscher statt der hübschen neuen Dresse nur Schlafanzüge an hatten. Nach einer kleinen Standpauke in der ersten Auszeit (Spielstand 2:1) änderte sich dies zum Glück. Die Loberstädter packten nun besser zu und erkämpften sich Ballgewinne, die hauptsächlich durch Niclas Edelmann zum Torerfolg führten. Auch die gefährlichste Waffe der Concorden, der Tempogegenstoß, wurde nun immer spitzer. Benet Bauer vernagelte förmlich sein Tor und konnte so Malte Hornig oder eben Niclas zum Gegenstoß bedienen. Nur der kleinste „Mann“ auf dem Platz, ein wieselflinker Leipziger, machte den Delitzschern noch Probleme. Zum Glück mangelte es ihm an Wurfkraft, so dass sich der Schaden in engen Grenzen hielt. Am Ende sprang ein ungefährdeter 22:6 Sieg heraus, mit der Erkenntnis, dass man sich, wenn man die nächste Begegnung in Mölkau gewinnen will, noch kräftig steigern muss. Raik Bauer NHV: Niclas Edelmann (15), Benet Bauer, Malte Hornig (4), Paul Peschke (1), Theo Stubbe (1), Jonas Ihme (1, 7m), Nils Zschejge, Florian Herrmann, Franz Constapel, Jonas Kardos, Ron Tesche

Spielergebnisse vom Wochenende 28./29.09.2013

Männer, SL SG LVB Leipzig II - NHV 26:34 mJB, KL NHV - HV Böhlen 28:30 mJC, KL TuS Leipzig-Mockau - NHV 35:20 mJD, KL SC DHfK Leipzig II - NHV 38:13 mJE, KL MoGoNo Leipzig - NHV 06:22 wJA, BL NHV - TSG 1861 Taucha 46:03 wJB, KL NHV - Bornaer HV 09

33:03 wJC, KL NSG Turbine-Markranstädt II - NHV 21:11 wJD, KL SC Markranstädt II - NHV 13:16

Männer: Tabellenführer!

Samstag, 28.09.2013: SG LVB II - NHV Concordia Delitzsch 26:34 (15:18) Am Samstagnachmittag stand für die Männer des NHV Concordia Delitzsch das zweite Auswärtsspiel auf dem Programm, wobei es dem vom Fanclub „Loberhaie“ angeführten Delitzscher Anhang wie schon vor einer Woche in Dresden gelang, die Stimmungshoheit auf fremdem Terrain zu übernehmen. Der spielstarke Gastgeber LVB II konnte den Saisonauftakt gegen Aue deutlich gewinnen, musste sich am vergangenen Wochenende aber nach ausgeglichener erster Halbzeit gegen den Aufstiegs Kandidaten Zwickau geschlagen geben. Das Delitzscher Trainergespann Schneider/Möhle wusste um die Schwere der Aufgabe und warnte eindringlich davor, den Gegner zu unterschätzen. Zu Recht, denn spätestens beim Warmmachen wurde klar, dass die Leipziger Mannschaft heute mit drei Spielern aus der in der 3. Liga spielenden 1. Mannschaft antreten würde. Neben den einstmals für den NHV spielenden Kevin Model und Patrick Baum war es insbesondere der ehemalige Zweitligaspieler Carlo Wittig (beim EHV Aue einstmals Teamkollege von Shinnosuke Uematsu), der die Delitzscher Abwehr heute vor gehörige Probleme stellen sollte. So taten sich die Delitzscher in der ersten Hälfte heute lange sehr schwer und ließen vor allem in der Abwehr über weite Strecken die nötige Einstellung und Aggressivität vermissen. Der bei LVB mit insgesamt 11 Toren überragende Carlo Wittig kam über die halblinke Position immer wieder zu einfachen Toren. Es war wie verhext, denn auch wenn Steve Müller im Delitzscher Tor Würfe parierte, landeten doch nahezu alle Abpraller bei einem LVB-Spieler und der Ball letztlich doch im NHV-Tor. Nach einer guten Viertelstunde lagen die Delitzscher Aufstiegsaspiranten so plötzlich mit zwei Toren hinten. (8:10) Von nun an gelang es jedoch, Carlo Wittig etwas besser in den Griff zu bekommen und so ging es dank eines Zwischenspurts (11:10, 15:12) dann doch mit einer soliden 18:15-Führung in die Halbzeitpause. Ohne Frage sind 15 Gegentore in einer Halbzeit deutlich zu viel, auf der anderen Seite kann man mit der Angriffsleistung durchaus zufrieden sein, auch wenn man bemängeln könnte, dass der Positionsangriff noch mehr Druck vertragen könnte. In der 2. Halbzeit gelang es der NHV-Mannschaft dann auch, die Deckung zu stabilisieren. Torhüter Steve Müller steigerte sich von einer guten zu einer sehr guten Leistung und konnte ein ums andere Mal freie Würfe der Gegner entschärfen. Im Angriff wurde nun auch mit mehr Tempo und Druck agiert. Der Erfolg stellte sich in Form großer Lücken in der LVB- Abwehr unmittelbar ein und die relativ freien Würfe konnten nun sicher verwandelt werden. Somit war das Spiel knapp zehn Minuten vor Schluss beim Stand von 31:22 entschieden und wurde in der verbleibenden Spielzeit locker herunter gespielt. Da am Abend der Aufsteiger Plauen überraschend beim Aufstiegsaspiranten Zwickau gewinnen konnte, klettert der NHV Concordia Delitzsch dank des besseren Torverhältnisses erstmals in dieser Saison an die Tabellenspitze der Sachsenliga. In zwei Wochen steht dann erneut ein Auswärtsspiel auf dem Programm. Achtung NHV-Fans, im Fanbus nach Plauen sind noch Plätze frei! Fazit des Co-Trainers Martin Möhle: „Am Ende ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg. Jetzt ist es ganz gut, dass wir eine Woche spielfrei haben und einige Spieler ihre Blessuren und Krankheiten auskurieren können. Dann geht es mit voller Konzentration zum Tabellenzweiten Plauen, welches mit Sicherheit das bisher schwerste Spiel in der noch jungen Saison werden wird.“

Nur mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung in Angriff und Abwehr werden wir mit zwei Punkten aus Plauen zurückkehren können.“ Jens Teresniak NHV: Müller (19/3 Paraden), Sarközi; Bräuer (n.e.), Leuendorf (5), Bönke, Mendisch (1), Mittag (4), Strehle (5), Ulrich (2), Hartmann (1), Uematsu (3), Jungandreas (10/5, Henoch, Groeschel (3)

Männer: Hai-Alarm in L.E.

Freitag, 27.09.2013: Für gewöhnlich steht vor jedem Handballspiel mindestens eines felsenfest: Es gibt eine Heim- und eine Auswärtsmannschaft. Doch selbst diesem Grundsatz entzieht sich die morgige Sachsenliga-Partie zwischen der SG LVB Leipzig II und dem NHV Concordia Delitzsch (Anwurf, 14.30 Uhr, Sporthalle Brüderstraße). Denn fast alle NHV-Spieler nebst Coach Michael Schneider leben/arbeiten/wohnen/trainieren in Leipzig. Die typische Rollenverteilung existiert ausnahmsweise also nicht. Und noch etwas könnte den Herren vom Lober ein gefühltes Heimspiel verschaffen. Der Fanclub Loberhaie dürfte angesichts des knappen Anreisewegs den Lober-Pleiß-Kanal nutzen, um flugs rüberzuschwimmen. Schon im vergangenen Jahr gehörte die Stimmungshoheit in der "Brüderhöhle" den Concorden. Und die könnte überaus nützlich sein. Denn mal so eben im Vorbeischlendern, macht man sich die LVB-Reserve nicht gefügig. "Unangenehmer Gegner", sagt Schneider, "sie haben viele Jungs in ihren Reihen, die schon höherklassig gespielt haben." Zwickau, neben Delitzsch einer der Aufstiegsanwärter, tat sich vergangenen Samstag verdammt schwer, trotz des letztlich klaren 30:24- Erfolges. "Die waren verdammt froh, dass sie in Leipzig gewonnen haben", meint Schneider. Apropos Zwickau, dort steigt an diesem Wochenende das Topspiel der Liga. Primus ZHC bereitet dem furiosen Aufsteiger Plauen-Oberlosa (Platz zwei) die Bühne. Interessant an dieser Konstellation: Schon sehr früh könnte sich ein Spitzenduo absetzen. Denn Zwickau, Plauen und Delitzsch sind die einzigen drei Teams, die aus den ersten zwei Spielen zwei Siege geholt haben. Ganz so weit ist es freilich noch nicht. Zudem bangen die Concorden morgen um die kränkelnden Shin Uematsu und Enrico Henoch. Ivo Doberenz fällt ganz sicher aus. Dafür kehrt Jan Jungandreas nach überstandenen Muskelfaserriss wieder zurück und hat mit Sicherheit einiges nachzuholen. Schließlich greift der zweitbeste Torjäger der vergangenen Saison diesmal womöglich nach der Krone.

NHV-Fanbus nach Plauen am 12.10.

Dienstag, 24.09.2013: Achtung Concordia-Fans! Unser Fanclub Loberhaie hat für das Spitzenspiel in Plauen am 12.10. einen Bus für 50 Leute (darunter die Mannschaft) organisiert. Für 11 € geht es zu diesem Highlight. Abfahrt am REWE-Markt in Delitzsch ist 14:30 Uhr. Interessenten melden sich bitte umgehend (und verbindlich) bis zum 30.09. über die Facebook-Seite oder Homepage der Loberhaie. Also nicht lange überlegen!
Hartmut Sommerfeldt

mJB: Auswärtsniederlage in Taucha

Dienstag, 24.09.2013: TSG 1861 Taucha - NHV Concordia Delitzsch 25:21 Letzten Sonntag stand die Auswärtspartie bei der TSG 1861 Taucha auf dem Spielplan. Verletzungsbedingt

konnte der NHV mit nur 7 Feldspielern und einem Torhüter antreten. Diese dünne Personaldecke sollte sich bald rächen. Der Auftakt in das Spiel wurde klassisch verschlafen. Den Gastgebern gelang ein glänzender Start, der den NHV- Jungs verwehrt blieb. Das Stellungsspiel und der Kampfgeist in der Abwehr waren grundsätzlich in Ordnung, jedoch die technischen Fehler im Spielaufbau und unnötig vergebenen Chancen im Abschluss wurden mit einem verdienten Rückstand von zeitweise 6 Toren in der ersten Halbzeit quittiert. Im weiteren Spielverlauf fanden die Jungs um Kapitän Niels Stolzenburg etwas besser ins Spiel und der Ausgleich war zum Greifen nahe. Leider fiel Rückraumspieler Eric Schmidt in der zweiten Halbzeit mit einer Blessur am Knie komplett aus, so dass die Aufholjagd damit ihr vorzeitiges Ende fand. Trotz guter kämpferischer Einstellung reichte am Ende die Kondition nicht mehr aus und das Spiel wurde mit 25:21 verloren. Fazit: Ein Handballspiel beginnt mit dem Anpfiff. Wer nicht von Anfang an 100%ig dabei ist, läuft seinen Fehlern hinterher und verliert unnötig. Aktuell sortiert sich die mJB des NHV im Mittelfeld der Tabelle ein. Die nächsten Spieltage werden nun zeigen, ob die Mannschaft aus ihren Fehlern lernt und das tatsächliche Potential abgerufen werden kann. Es bleibt spannend - auch beim nächsten Heimspiel am Sonntag, den 29.09.2013 um 11:00 Uhr in der Artur-Becker-Halle in Delitzsch. René Stolzenburg NHV: Adrian Scheer (Tor); Niels Stolzenburg (4), Eric Schmidt (3), Justin Germer, Niklas Girndt (5), Jonas Kopp (2), Max Wenzel (5), Lukas Wittwer (2)

mJC: Schwerer Saisonstart

Dienstag, 24.09.2013: SV Regis-Breitungen - NHV Conc. Delitzsch 39:28 Zum ersten Punktspiel traf die männliche C-Jugend des NHV auswärts auf den körperlich überlegenen Gegner SV Regis-Breitungen. Auf diese Gegebenheit müssen sich die Concorden in dieser Saison einstellen, denn in der C-Jugend sind sie der jüngere Jahrgang. Die wirkliche Überraschung war jedoch der Umstand, dass die Schiedsrichter fehlten und so leitete der Delitzscher Trainer Wladimir Maltsev das Spiel, während seine Schützlinge von einem elterlichen Co- Trainergespann gecoacht wurden. Die Begegnung verlief spannend, wurde aber stets von den Gastgebern dominiert. „Durch konzentriertes Spiel konnten wir die erste Halbzeit gut mithalten“, resümierte Maltsev anschließend. In der zweiten Spielhälfte kam dann der Einbruch. Zu schnelle Abschlüsse und ungenaue Pässe ließen es im Delitzscher Tor unnötig oft klingeln. Ein Team-Timeout brachte die nötige Verschnaufpause zum Kräftesammeln und mit wieder mehr Konzentration ging es dann weiter. Der mannschaftliche Zusammenhalt sowie die sehr gute Torhüterleistung hielten das Ergebnis im Rahmen. NHV: Hannes Claus; Max Berger, Hannes Elmendorff, Philipp Gläser, Liam Hiltcher, Marcus Kalbe, Tobias Karl, Tom Niclas Kruhl, Timo Scholz, Vincent Schönfeld, Jens-Peter Wystub

Männer: Souverän, souverän

Montag, 23.09.2013: HSV Lok Pirna Dresden II - NHV 22:27 (12:15) Auch der zweite Gang im Menü der Handball- Sachsenliga 2013/14 ist dem NHV Concordia Delitzsch wohl bekommen. Beim HSV Lok Pirna Dresden II gewannen die Schützlinge von Trainer Michael Schneider am Sonnabend souverän mit 27:22 (15:12). Dabei kompensierte die Mannschaft den Ausfall des leicht verletzten Toptorjägers Jan Jungandreas

(Muskelfaserriss), der von Jüngling Lucas Mittag prächtig vertreten wurde. Sechsmal netzte der 19-Jährige in seinem zweiten Sachsenliga-Spiel ein und ließ den Worten nach seinem Debüt in der Vorwoche ("Es geht besser.") prompt Taten folgen. Vor allen Dingen auf Rechtsaußen kam der gelernte Rückraum-Spieler bestens zurecht, zog diverse Schneisen in die Dresdner Defensive. Und verdiente sich damit ein eingeschränktes Sonderlob des Trainers. "Lucas hat seine Sache ordentlich gemacht, auch wenn er halbrechts noch etwas scheu beim Wurf ist", analysierte Schneider. Vom Himmel fallende Meister sind eben selten. Auch ohne meisterliche Anwandlungen hatten die Concorden Gegner und Begegnung jederzeit unter Kontrolle, nur schlug sich das nicht zur Gänze im Ergebnis nieder. Zu wenig machten Mann und Maus aus ihren vielen, vielen Ballgewinnen in der Abwehr. Das führte zu einem kleinen Kuriosum. In den ersten elf Minuten der zweiten Halbzeit fielen lediglich zwei Tore, grassierte die Abschlussschwäche wie eine Spätsommergrippe. "Wir müssen mehr aus unseren Möglichkeiten machen und druckvoller im Positionsangriff werden", sagte Schneider. Gleichwohl nannte auch er den Auftritt "souverän". Man weiß ja wie es sich mit der Sprunghöhe guter Pferde verhält. Der Coach muss sich derweil natürlich darum kümmern, dass niemand die Zügel schleifen lässt. Und, um den Abstecher in die Welt der Rösser zu vervollständigen: Jan Jungandreas, bester Tor-Jockey im Stall trainiert schon wieder. Dass er in Dresden nicht auflief, war eine reine Vorsichtsmaßnahme. Es gibt Schlimmeres als Luxusprobleme. Übrigens: Die (noch wenig aussagekräftige) Tabelle verortet den NHV nach zwei Spielen auf Rang drei. Über allen thront momentan der Zwickauer HC Grubenlampe, womöglich größter Delitzscher Widersacher im Titel-/Aufstiegskampf. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung NHV: Müller (1.-50.min - 18/1 Paraden), Neuhäuser (50.-60.min - 2 P.); Bräuer, Leuendorf (7/4), Bönke (1), Mendisch, Mittag (6), Strehle (6), Ulrich (3), Doberenz, Uematsu (3/2), Hartmann (1), Henoch, Groeschel

wJB: Auswärtsspiel - Auswärtssieg

Sonntag, 22.09.2013: TSG 1861 Taucha - NHV Conc. Delitzsch 7:13 (5:5) Am Sonntag stand für die weibliche B-Jugend des NHV das erste Auswärtsspiel, gegen die TSG Taucha, auf dem Plan. Unsere Concordinnen sind von Anfang an gut ins Spiel gekommen. Die Abwehr stand souverän und im Angriff wurde mit viel Tempo gespielt. Die Torabschlüsse ließen jedoch zu wünschen übrig und so stand es nach der ersten Halbzeit lediglich 5:5. Dies war den Delitzscherinnen nicht genug, so dass Trainer Wolfgang Lindow die Abwehr auf ein 5:1 System umstellte. Es klappte hervorragend. In der gesamten zweiten Halbzeit gelangen den Gegnerinnen nur zwei Tore. Im eigenen Angriff zeigten unsere Mädels mit einfachen Spielzügen und guten Torabschlüssen ihr Können. Am Ende gelang unseren Concordinnen zwar nur ein 7:13 Sieg, womit man jedoch angesichts des sehr langsamen Spiels der Gegnerinnen durchaus zufrieden sein kann. NHV: Julia Wölfer, Sandra Praters, Miriam Säubertich (1), Lydia Müller (9), Angelina Thiermann, Tina Noack, Isabell Häring (3), Vanessa Müller Lydia Müller

Spielergebnisse vom Wochenende 21./22.09.13

Männer, SL HSV Lok Pirna Dresden II - NHV 22:27 mJB, KL TSG 1861 Taucha - NHV 25:21 mJC, KL SV Regis-Breitungen - NHV 39:28 mJD, KL NHV - SG Motor Leipzig West 19:12 mJE,

KL NHV - SG Germania Zwenkau ausgefallen wJA, BL spielfrei wJB, KL TSG 1861 Taucha - NHV 07:13 wJC, KL NHV - TSV 1953 Röcknitz 08:30 wJD, KL NHV - HSV Mölkau 15:11

Spielergebnisse vom Wochenende 21./22.09.13

Männer, SL HSV Lok Pirna Dresden II - NHV 22:27 mJB, KL TSG 1861 Taucha - NHV 25:21 mJC, KL SV Regis-Breitingen - NHV 39:28 mJD, KL NHV - SG Motor Leipzig West 19:12 mJE, KL NHV - SG Germania Zwenkau ausgefallen wJA, BL spielfrei wJB, KL TSG 1861 Taucha - NHV 07:13 wJC, KL NHV - TSV 1953 Röcknitz 08:30 wJD, KL NHV - HSV Mölkau 15:11

Männer: Erste Auswärtshürde souverän gemeistert

Samstag, 21.09.2013: HSV Lok Pirna Dresden II - NHV 22:27 (12:15) Am 2. Spieltag der noch jungen Saison ging es für die Delitzscher Sachsenliga-Handballer in die sächsische Landeshauptstadt zur neuformierten Spielgemeinschaft des Dresdner HSV mit dem Drittligisten Lok Pirna. Die Hausherrn konnten dem Aufstiegs kandidaten Zwickau vor Wochenfrist zumindest eine Halbzeit lang Paroli bieten und hatten sich für ihr erstes Heimspiel viel vorgenommen. In der wie schon in früheren Jahren nur dürftig besuchten Halle übernahm der NHV-Fanclub „Loberhaie“ sofort die Stimmungshoheit und gab diese bis zum Abpfiff nicht mehr her. So angetrieben begannen die Delitzscher, bei denen Youngster Lucas Mittag für den angeschlagenen Jan Jungandreas auf der Platte stand, sofort voll konzentriert und gingen schnell mit 3:0 in Führung. Dann allerdings ließen sie sich von dem etwas behäbigen und damit langen Angriffsspiel der Dresdner allzu oft einschläfern und ließen Geduld und Konzentration vermissen. Dadurch kam es immer wieder zu Abstimmungs- und Zuordnungsproblemen, welche die Gastgeber zu relativ freien Würfeln nutzen konnten. Dem einmal mehr bestens aufgelegten Steve Müller im Delitzscher Tor ist es zu verdanken, dass es in dieser Phase nicht enger wurde und stets ein Vorsprung gehalten werden konnte. Zu bemängeln ist, dass bei parierten oder von der Abwehr eroberten Bällen in der Vorwärtsbewegung des öfteren das Tempo fehlte und insgesamt zu viele freie Würfe liegen gelassen wurden. Bei konsequenterer Chancenverwertung hätte schon zur Pause (12:15) eine deutlichere Führung auf der Anzeigetafel stehen können. NHV-Coach Michael Schneider schien in der Kabine die richtigen Worte gefunden zu haben, denn in der 2. Halbzeit klappte vor allem das Zusammenspiel zwischen Abwehr und Torhüter wesentlich besser. Dadurch sahen sich die Dresdner immer wieder zu Würfeln aus schwieriger Position genötigt, welche dann oft eine leichte Beute der Delitzscher Torhüter waren, die in der 2. Halbzeit nur zehn mal hinter sich greifen mussten. Doch auch in der 2. Halbzeit fehlte in der Vorwärtsbewegung streckenweise das Tempo im Delitzscher Spiel und im Positionsangriff wurde mit zu wenig Druck in die Tiefe der Abwehr agiert. Beides hätte es gebraucht, um ein höheres Ergebnis erzielen zu können. Trotz eines zwischenzeitlichen 8-Tore-Vorsprungs kann man mit dem sehr kontrolliert herausgespielten und nie gefährdeten 27:22 Erfolg aber durchaus zufrieden zu sein. Der NHV verbessert sich mit dem zweiten Sieg im zweiten Spiel vom sechsten auf den dritten Platz hinter Zwickau und dem starken Aufsteiger Plauen. Am nächsten Samstag steht um 14:30 Uhr bei der SG LVB ein weiteres Auswärtsspiel auf der Agenda, allerdings das mit der kürzesten Anreise, so dass neben den Loberhaien sicherlich auch weitere Anhänger des Delitzscher Handballs den Weg in die Leipziger Brüderhalle

finden werden. Fazit des Co-Trainers Martin Möhle: „Das war heute ein recht souveräner und nie gefährdeter Sieg. Immer wenn es notwendig war haben wir heute eine Schippe drauf packen können und das Tempo forciert. Allerdings muss man auch sagen, dass wir noch einiges an Luft nach oben Platz haben und dies gilt es in den kommenden schweren Spielen (LVB und Plauen) über die gesamten 60 Minuten abzurufen.“ Jens Teresniak NHV: Müller (1.-50.min - 18/1 Paraden), Neuhäuser (50.-60.min - 2 P.); Bräuer, Leuendorf (7/4), Bönke (1), Mendisch, Mittag (6), Strehle (6), Ulrich (3), Doberenz, Uematsu (3/2), Hartmann (1), Henoch, Groeschel

Männer: Uematsu darf, Jungandreas wackelt

Freitag, 20.09.2013: Schweiß und Freudentränen nach dem 30:27- Auftakterfolg gegen Koweg Görlitz sind kaum getrocknet, da ziehen die Handballer des NHV Concordia Delitzsch weiter zur nächsten Herausforderung. Morgen Nachmittag (16 Uhr) führt sie ihr Weg auf den verschlungenen Sachsenliga-Pfaden zum HSV Lok Pirna Dresden II. Die Gastgeber trugen in der vergangenen Saison noch den schlichten Namen HSV Dresden. Seit Juni sind Dresden und Pirna ganz nah zusammen- gerückt, zwar nicht geografisch, wohl aber sportlich. Vom Männerbereich bis hinab zum Nachwuchs reicht die Kooperation zwischen HSV und Lok. Den Herren von der Elbe scheint das recht gut zu bekommen, vor Wochenfrist hielten sie den Vorjahresdritten ZHC Grubenlampe zumindest bis zur Halbzeit in Schach, auch wenn am Ende eine klare 19:26-Schlappe stand. "Das ist keine schlechte Truppe. Wir werden sie nicht unterschätzen", gibt NHV-Trainer Michael Schneider wenig Überraschendes bekannt. Deutlich interessanter klingen die Personal-Neuigkeiten: Shin Uematsu ist trotz seiner Roten Karte gegen Görlitz morgen dabei. Selbst ein Einsatz von Jan Jungandreas käme nicht völlig aus der Kalten. Sein Muskelfaserriss im Oberschenkel entpuppte sich als weniger schwerwiegend als zunächst angenommen. Ein Risiko werden die Concorden mit ihrem Toptorjäger aber nicht eingehen. "Wir wollen es nicht ausreizen, haben mit Lucas Mittag, Marcus Leuendorf und Christian Bräuer genügend Alternativen", sagt Schneider. Und vielleicht lässt sich ja ein Herzinfarkt-Beschleuniger wie vergangenen Sonnabend vermeiden. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

mJB: Geglückte Revanche zum Saisonstart

Mittwoch, 18.09.2013: NHV - SG Motor Leipzig-West 31:21 Nach unendlich langer Spielpause stand am letzten Sonntag nun das erste Punktspiel der mJB fett im Kalender. Es galt, sich für die knappe Niederlage bei der Lipsiade zu revanchieren. Die Partie fing leicht verspätet an, da die angesetzten Schiedsrichter offenbar andere Pläne für den Sonntag hatten. Nach dem Anpfiff durch den eingesprungenen Ersatzschiedsrichter gestalteten sich die ersten 10 Minuten recht ausgeglichen, doch dann zogen die Jungs vom NHV das Tempo an und konnten sich bis zur Halbzeit mit 6 Toren absetzen. In der Halbzeitpause wurde beschlossen, die Gäste mit einer ordentlichen Tordifferenz nach Hause zu schicken. Also wurde das Tempo hoch gehalten und kein Ball geschenkt. Am Ende ging die Partie mit hoch verdienten 31:21 für den NHV aus. NHV: Adrian Scheer; Niels Stolzenburg (7), Eric Schmidt (5), Niklas Girndt (6), Karl Wagner, Jonas Kopp (3), Hannes Wolfram, Max Wenzel (7), Phillipp Milkner, Lukas Wittwer (3)

Männer: Wie ein Baum, den man fällt

Montag, 16.09.2013: NHV Conc. Delitzsch - Koweg Görlitz 30:27 (15:12) So viel Druck war selten auf den Kesselrieten: Der NHV Concordia Delitzsch ist mit einem bärenstarken 30:27 (15:12)-Erfolg gegen Mitfavorit Koweg Görlitz in die neue Sachsenliga- Saison gestartet. Etwa 300 aufgedrehte Zuschauer erlebten in der Becker- Halle einen denkwürdigen Sonnabend. Die Intensität stieg jedem einzelnen unter die Gänsehaut, forderte mit zwei Roten Karten und der Verletzung von Jan Jungandreas ihren Tribut. Am Ende aber stand die Erkenntnis: Die neue Ausgewogenheit ist das große Delitzscher Plus. Die mit mindestens 10000 Volt aufgeladene Partie war wahrlich nicht arm an bedeutungsschwangeren Szenen und Drama. Und doch sei an dieser Stelle ein vergleichsweise harmloses Stückchen Handball symbolisch vermerkt. Es begab sich fünf Minuten vor Schluss, als die Concorden in der Defensive mal wieder einen Ball stahlen, zum Konter aufbrachen. Da bekam Georg Mendisch den Ball an der Mittellinie, schaute sich kurz um, stoppte, hob den Arm und nahm das Tempo raus. Vier Tage vorher hatte der Kreisläufer seinen 19. Geburtstag gefeiert und nun stand er in einer wilden, unübersichtlichen Phase auf dem Parkett und war nicht zu unterscheiden von den Routiniers um ihn her. "Ich kenne eben auch ein paar Tricks", sagte er hinterher abgebrüht wie eine Weihnachtsgans. Vor dem Spiel hätte wohl keiner vermutet, dass Mendisch zusammen mit Jüngling Nummero zwo, Lucas Mittag, praktisch die gesamte zweite Halbzeit auf dem Linoleum stehen würde. Doch angesichts des Auftritts der beiden Blondies, blieb Trainer Michael Schneider fast gar nichts anderes übrig: "Die Jungen haben mit viel Mut gespielt und sich dafür belohnt," befand der Coach. Dass sie überhaupt dermaßen viel Einsatzzeit bekamen, hing mit dreierlei Verwicklungen zusammen. Zunächst verletzte sich Jan Jungandreas Ende der ersten Halbzeit und fällt mit Verdacht auf Muskelfaserriss wohl in den nächsten Wochen aus. Dann sah Shin Uematsu kurz nach Wiederanpiff die Rote Karte. Warum, bleibt das Geheimnis der Unparteiischen. Vielleicht wollten die ihr Gewissen nach dem Roten Karton für Gästespieler Petr Masat reinwaschen. Zu allem Übel erwischte es dann noch Matthias Strehle, der 20 Minuten vor dem Ende von Krämpfen geschüttelt vom Parkett trottete. So avancierte Mendisch zum Linksaußen und bildete fortan mit seinem Gegenüber Mittag die wohl jüngste Flügelzange der Liga. Da sage noch einer, Kreisläufer wären nicht flexibel. "Ich habe eben ein ganz gutes Händchen", erklärte Verwandlungskünstler Mendisch. Weg von den Händchen, hin zu den Pranken. Die Mammutbäume aus Görlitz, in deren Schatten durchaus zwei NHV-Spieler Platz fanden, zeichneten sich durch zwei Eigenschaften besonders aus: Gnadenlose Härte in der Defensive und butterweiche Knie im Angriff. "Da sind Leute zwei Meter groß, wiegen 105 Kilo und fallen regelmäßig um. Das ist eine Frechheit, einfach nur Anti-Handball", echauffierte sich Schneider. Die Größenunterschiede änderten freilich nichts daran, dass sich zwei Mannschaften auf Augenhöhe begegneten. Anfangs führten die Gäste, dann übernahm Delitzsch, setzte sich kurz nach Wiederanpiff auf 19:14 ab. Koweg kam noch einmal zurück und 180 Sekunden vor Ende zum 26:25. Näher heran ließen die Concorden sie aber nicht. Für den Schlusspunkt hinkte sogar noch einmal Jan Jungandreas auf die Platte und verwandelte einen Siebenmeter. Wer weiß, wann er das nächste Mal zur Linie schreiten kann. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung NHV: Müller (16 Paraden), Neuhäuser; Leuendorf (3), Bönke, Mendisch (4), Mittag (2), Strehle (5), Ulrich (3), Doberenz (1), Hartmann (n.e.), Uematsu (2), Jungandreas (5/2), Henoch (1), Groeschel (4) Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

wJB Kreisliga: Gelungener Saisonstart

Montag, 16.09.2013: NHV - SV Lok Leipzig Mitte 23:14 (11:5) Am Sonntagnachmittag stand für unsere NHV-Mädels der B-Jugend das erste Punktspiel der neuen Saison gegen SV Lok Leipzig Mitte auf dem Programm. Lok Mitte war krankheitsbedingt mit nur sieben Spielerinnen angetreten und musste gegen eine fast vollzählige Delitzscher Mannschaft antreten. Das Spiel gestaltete sich ruhig und unsere Mädels dominierten von Anfang an. Bis zur Halbzeit vergrößerte der NHV seine Führung bis auf 11:5. Lok hatte in Ermangelung von Wechsellmöglichkeiten zunehmend mit konditionellen Problemen zu kämpfen und so gelangen dem NHV viele Konter und schnelle Spielzüge mit erfolgreichem Torabschluss. Auch aus der zweiten Reihe gelangen Isabell und Miriam sehenswerte Treffer, sodass viele Tore aufs Delitzscher Konto gingen. Nach der Halbzeit ging es auch dezimiert weiter, sodass es am Ende 23:14 für unsere Mädels stand. Ein gelungener Start in die neue Saison für unseren NHV mit viel Zusammenhalt im Spiel untereinander und auch Unterstützung von den Eltern. Nächstes Wochenende treffen die Mädels des NHV auf den TSG Taucha. Die Mannschaft bedankt sich bei unserer Aushilfstrainerin Frau Mertzsch und bei unserer verletzten Spielerin Juliane Göppert für die tatkräftige Unterstützung. NHV: Julia Wölfer, Sandra Praters; Miriam Säuberlich (2), Lydia Müller (6), Angelina Thiermann (1), Kristin Mertzsch (5), Caroline Moy (4), Isabell Häring (5), Vanessa Müller (1)

Spielergebnisse vom Wochenende 14./15.09.13

Männer, SL NHV - SV Koweg Görlitz 30:27 mJB, KL NHV - SG Motor Leipzig West 31:21 mJC, KL spielfrei mJD, KL spielfrei mJE, KL spielfrei wJA, BL NHV - SG MoGoNo/HBL Miltitz 61:04 wJB, KL NHV - SV Lok Leipzig-Mitte 23:14 wJC, KL spielfrei wJD, KL spielfrei

wJA Bezirksliga: Ungleiches Aufeinandertreffen

Sonntag, 15.09.2013: NHV - SG MoGoNo/HBL Miltitz 61:4 (28:2) Zu ihrem ersten Heimspiel in dieser Saison empfangen die A-Mädels des NHV Concordia Delitzsch die Spielgemeinschaft MoGoNo/Miltitz. Die Gäste aus dem Leipziger Norden haben nur einen Minimalkader zu Verfügung. Die Concordinnen waren mit zwei Auswechslern auf der Bank dagegen regelrecht komfortabel ausgestattet. Aber auch ohne diese Reserven wäre diese doch sehr ungleiche Begegnung nicht anders verlaufen. Bereits nach 70 Sekunden stand es 3:0 für den NHV. Der darauf folgende gegnerische Treffer kam vom Siebenmeterpunkt zustande. Für die Gäste war das jedoch kein Ansporn. Den rasch aufeinanderfolgenden Angriffswellen der Concordinnen hatten sie nichts entgegenzusetzen. Statt Kampfgeist wurde schleichende Resignation sichtbar. So verstummte die Torfrau, die anfangs noch lautstark ihre Mitspielerinnen zu dirigieren versuchte, alsbald. Mit der Zeit nahmen die Delitzscherinnen das Spiel dann zu leicht. Ungenaue Abschlüsse verhinderten ein noch höheres Ergebnis. Und obwohl sie die Geschwindigkeit drosselten, änderte sich nichts am Spielverlauf. Im Zuschauerblock wurde gemutmaßt, zunächst ob die 50er-Marke, dann die 60er-Marke erreicht und noch überschritten wird. Das Spiel endete mit einem überraschenden 61:4-Sieg, doch es war keine Herausforderung. NHV: Lisa Beyer; Angelina

Geßner (1), Marie-Sophie Mayer (11), Valeska Lange (2), Natalie Marquar (7), Laura Krüger (9), Sarah Seifert (13), Michele Quasdorf (14/3), Laura Säuberlich (4)

Männer: Auftaktsieg gegen Görlitz

Samstag, 14.09.2013: NHV Conc. Delitzsch - Koweg Görlitz 30:27 (15:12) Am Samstagabend war es endlich soweit. Die von den Fans herbeigesehnte und mit hohen Erwartungen verknüpfte neue Sachsenliga-Saison begann wie in den vergangenen drei Jahren gegen den SV Koweg Görlitz - erstmals in der (erfreulich gut besuchten) heimischen Artur-Becker-Halle. Die Gastgeber konnten in der Anfangsphase eine gewisse Nervosität nicht verbergen und stellten die Geduld von Trainern, Offiziellen und Publikum mit einfachen Ballverlusten und zahlreichen vergebenen Torchancen auf die Probe. Wie schon in der Saisonvorbereitung standen die NHV-Männer gut und aggressiv in der Abwehr, versäumten es jedoch im Angriff aus der guten Abwehrleistung Kapital zu schlagen. Allein in der 1. Halbzeit wurden acht hundertprozentige Tormöglichkeiten leichtfertig vergeben. Erst in der Endphase der 1. Hälfte agierten die Delitzscher auch im Angriff konsequenter, so dass es mit einem 15:12 in die Halbzeitpause ging. In der 2. Halbzeit legten die Delitzscher zunächst los wie die Feuerwehr und erhöhten ihre Führung schnell auf fünf Tore. Leider wurde dann beim Stand von 19:14 verpasst, den Sack endgültig zuzumachen. So blieb Görlitz in Schlagdistanz und erzielte in der 52. Spielminute den Anschlusstreffer. (23:22) Hier rächte sich, dass im Verlauf der 2. Halbzeit die Leistungsträger Matthias Strehle (Krampf), Jan Jungandreas (Muskelfaserriss) und Shin Uematsu (Rote Karte) ausfielen. Doch dann zeigte sich die Qualität der neuformierten NHV-Mannschaft, der es letztlich erfolgreich gelang, sich in der hektischen Schlussphase nicht aus der Ruhe bringen zu lassen. Stattdessen wurde bis zum Ende gekämpft und dieses enorm wichtige Spiel dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung souverän mit 30:27 gewonnen. Fazit des Co-Trainers Martin Möhle: „Zusammenfassend muss man sagen, dass dieser Sieg völlig verdient war, da wir über die 60 Minuten den wesentlich druckvolleren und temporeicheren Handball gespielt haben. Mit einer etwas konsequenteren Chancenverwertung wäre der Sieg noch deutlicher ausgefallen. Auf die gezeigte Leistung gilt es jetzt aufzubauen und nächste Woche in Dresden anzuknüpfen.“ J. Teresniak NHV: Müller (16 Paraden), Neuhäuser; Leuendorf (3), Bönke, Mendisch (4), Mittag (2), Strehle (5), Ulrich (3), Doberenz (1), Hartmann (n.e.), Uematsu (2), Jungandreas (5/2), Henoch (1), Groeschel (4) Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

Männer: Ohne Übermannschaft nach oben

Mittwoch, 12.09.2013: Am Sonnabend startet der NHV Concordia Delitzsch als einer der Favoriten in die Sachsenliga-Saison. Platz fünf in der Saison 2011/12 direkt nach dem Aufstieg, Platz zwei 2012/13. Da bleibt den Herren des NHV Concordia Delitzsch für die bevorstehende Spielzeit nur noch eine Steigerung. Am Sonnabend startet die Mannschaft in die Handball-Sachsenliga, empfängt zum Auftakt gleich mal Mitfavorit Koweg Görlitz (Anwurf 19.30 Uhr, Becker-Halle). Doch sicher ist in dieser Liga eigentlich nur, dass 2x30 Minuten gespielt werden. Eine Übermannschaft sucht man im sächsischen Oberhaus in dieser Saison vergeblich, da sind sich alle Experten einig. Freilich schieben viele andere Vereine dem NHV die Favoritenrolle in die Schuhe, nicht zuletzt weil aus dem

Vereinsumfeld immer wieder das magische Wort "Aufstieg" durch Straßen, Gassen und selbst den Lobergraben wabert. Trainer Michael Schneider spürt den Druck: "Natürlich ist unser Rucksack inzwischen größer. Aber wenn wir uns Platz eins auf die Fahnen schreiben, müssen wir uns dieser Herausforderung auch stellen." Dass der Verein nach der Vizemeisterschaft großes vorhat, steht außer Frage. Nicht umsonst wurde personell ordentlich nachgeladen. Zwei Neuzugänge stehen besonders im Fokus: Natürlich Shinn Uematsu, der nach sieben langen Zweitliga-Jahren in Aue wieder da ist. Und Torhüter Steve Müller, der von Oberligist Wolfen ebenfalls nach Delitzsch zurückkehrte. Uematsu überraschte schonmal mit der Ankündigung: "Ich will die Mannschaft voranbringen". Mit ihm kam adäquater Ersatz für Taktgeber Matthias Juknat. Und Müller dürfte dafür sorgen, dass die Concordia das wohl beste Torwart-Gespann der Sachsenliga im Köcher hat. Unter die vielen erfahrenen Haudegen mischen sich die Frischlinge Lucas Mittag und Georg Mendisch, die wunderbar zum Tempo-Handball-Konzept des Trainers passen. Beide bleiben freilich vorerst bescheiden, wissen, dass ihnen noch reichlich Grünzeug hinter den Ohren steckt. "Ich will von Ulle lernen, um ihn irgendwann zu beerben", sagt etwa Mendisch mit Blick auf seinen Kreisläufer-Kollegen Marcel Ulrich. Selbst die Problemzone im linken Rückraum wirkt weit weniger unschön als phasenweise im Vorjahr. Mit Jens Groeschel haben die Delitzscher auf dieser Position zwar nur einen echten Gewaltschützen, doch der Routinier bestach in der Vorbereitung mit durchaus feinen Auftritten, zeigte, dass wenn seine Zieloptik justiert ist, der gegnerische Torhüter sich besser einen Qualitäts-Integralhelm besorgt. Angesichts der personellen Rochaden kommt dem neuen Kapitän Marcus Leuendorf eine Schlüsselrolle zu: Die Bande zusammenhalten, auch wenn mal nicht alles nach Plan A laufen sollte. Denn schon am Sonnabend wartet mit Görlitz alles andere als Fallobst. "Sie gehören für mich zu den Titelanwärtern. Mit Matthias Wolf als Trainer kommt in ihr Spiel sicher noch mehr Stabilität", sagt Schneider Etwas kompliziert verhält es sich mit dem Status von Jacob Schlichter. Der zweitbeste NHV-Torschütze der vergangenen Saison gehört vorerst nicht zum Kader. Lange Zeit sträubten sich die Verantwortlichen, ein offizielles Statement zur Personalie S. abzugeben. Jetzt aber nicht mehr: Laut Mannschaftsleiter Sören Raab verschlägt es Schlichter wohl nach Hamburg, wo er innerhalb seines Lehramts-Studiums ein Praxisjahr absolvieren will. Die Hoffnung auf eine zumindest zeitweise Rückkehr des Daniels Düsentrieb auf Linksaußen ist aber noch nicht versiegt. "Er steht zur Verfügung, wenn wir ihn brauchen", sagt Raab. Zumindest solange der Bursche noch in Leipzig wohnt. Wann Schlichter geht, steht noch nicht in Stein gemeißelt. Irgendwann zwischen November 2013 und Februar 2014 dürfte sich der 26-Jährige gen Küste absetzen. Das ändert alles nichts daran, "dass wenn alle gesund bleiben, Jacob diese Saison nicht dabei sein wird", erklärt Raab. Und wenn alle gesund bleiben, gehört Delitzsch ohne jede Frage zu den großen Anwärtern auf den Adels-Titel "Sachsenmeister 2014". Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

NHV-Splitter Kader - Tor: Steve Müller, Max Neuhäuser, Stephan Sarközi. Feld: Christian Bräuer, Marcus Leuendorf, Frank Bönke, Lucas Mittag, Matthias Strehle, Georg Mendisch, Marcel Ulrich, Ivo Doberenz, Shinnosuke Uematsu, Jan Jungandreas, Jens Groeschel, Julius Hartmann, Enrico Henoach. Zugänge: Uematsu (EHV Aue), Müller (HSG Wolfen), Henoach (HSG Neudorf/Döbeln), Hartmann (SG DHfK/NHV Delitzsch II), Mittag, Mendisch (beide Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch). Abgänge: Matthias Juknat (berufsbedingt nach Berlin), Nico Ludwig (berufsbedingt nach Zittau)

wJA Bezirksliga: Saisonstart gelungen

Dienstag, 10.09.2013: NSG Neudorf-Muldental : NHV 17:27 (7:11) Der erste Spieltag der wJA im Bezirk Leipzig führte die Mannschaft von NHV Concordia Delitzsch nach Döbeln. Dort traf unsere Mannschaft zum ersten Mal auf NSG Neudorf-Muldental. Durch das schnelle erste Tor der Gegnerinnen standen die NHV-Mädchen in der ersten Viertelstunde bei jedem Angriff unter Zugzwang auszugleichen. In der 17. Minute gelang den Concordinnen durch ein Tor von Angelina Geßner die erstmalige Führung zum 5:6. Diese bauten sie in Folge zum 6:9 bis zur 23. Minute aus. Bei einem Stand von 7:11 wurden dann die Seiten gewechselt. In der zweiten Halbzeit wurde weiter gekämpft und die Führung ausgebaut. Dabei zeigte Lisa Beyer wie so oft ihr Können im Tor. Dazu kamen schnelle Konter, die zielsicher von Marie-Sophie Mayer abgeschlossen wurden und selbst in Unterzahl gelang der Mannschaft so mancher Torerfolg. Am Ende stand ein nie gefährdeter 17:27 Sieg an der Anzeigetafel. NHV: Lisa Beyer, Yvonne Wystub, Angelina Geßner (2), Marie-Sophie Mayer (7), Natalie Marquar (5), Laura Krüger (4), Sarah Seifert (4), Michele Quasdorf (3/3), Laura Säuberlich (2)

mJC: Erstes Spiel unter Trainer Wladimir Maltsev

Dienstag, 10.09.2013: Kurz vor dem Start in die Punktspielsaison nutzte die neu formierte männliche C-Jugend des NHV am vergangenen Sonntag die Möglichkeit, in Mölkau mit einem richtigen Gegner zu trainieren. Für Trainer Wladimir Maltsev, der die Concorden sehr kurzfristig unter seine Fittiche genommen hat, war dies eine gute Gelegenheit, seine Jungs in wirklicher (Handball-)Aktion zu erleben, ihre Stärken und Schwächen kennen zu lernen. Bei 3 x 20 Minuten Spiel gab es einiges zu analysieren. U. a. klappt der Angriff besser als die Abwehr, resümierte er anschließend, aber auch die Pässe müssen (viel) präziser werden. Das Potential ist da, die Jungs arbeiten gut mit. Bis zum ersten Spiel am 21.09.13 in Regis-Breitungen wird der Trainingsschwerpunkt auf der Technik liegen, denn „da ist noch viel Luft nach oben“.

wJB: Saisonvorbereitung geht nach hinten los

Montag, 09.09.2013: Zur Saisonvorbereitung trat die weibliche B-Jugend des NHV am Samstag beim Goitzsche-Cup in Bitterfeld an. In je 2 Spielen á 20 Minuten trafen unsere Mädels auf TSG Calbe und MSV Buna/Schkopau. Aufgrund verschiedener Umstände konnten die Delitzscherinnen nur zu sechst anreisen, was ein permanentes Unterzahlspiel zur Folge hatte. In den ersten Spielen konnten die Concordinnen noch halbwegs mit ihren Gegnerinnen mithalten. Die Abwehr stand recht gut und im Angriff wurden leichte Tore, überwiegend aus den Rückraum, erzielt. Jedoch konnten sie die gegnerischen Konter nicht unterbinden und verloren somit knapp. Nach einer kurzen Pause folgte die zweite Turnierhälfte - ein Desaster. Im Angriff lief dank der 5:1 Deckung der Gegnerinnen gar nichts mehr, die Gegenkonter vermehrten sich und die Delitzscherinnen wurden vom Platz gefegt. Trotz allem nahmen es unsere Mädels mit Humor, werteten ihre Fehler gemeinsam aus und sahen das Turnier in erster Linie als Saisonvorbereitung, wie es

auch der Trainer Wolfgang Lindow mehrfach betonte. Lydia Müller Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

Männer: NHV ohne Glanz eine Runde weiter

Montag, 09.09.2013: SV Koweg Görlitz II - NHV C. Delitzsch 21:26 (9:13) Nicht gegläntzt, trotzdem weiter: Die Handball-Herren des NHV Concordia Delitzsch haben per 26:21-Sieg beim SV Koweg Görlitz die zweite Runde im Sachsenpokal erreicht. Am Samstagabend reichte der Mannschaft von Trainer Michael Schneider eine durchschnittliche Leistung, um das Nachwuchsteam von Koweg zu bezwingen. Sportlicher Erfolg ist nicht planbar. Gewisse Dinge zwischen Parkett und Hallendecke lassen sich wissenschaftlich einfach nicht erfassen. So hat sich beim NHV ein seltsames Phänomen eingeschlichen: Spielt der Gegner gut, spielen auch die Delitzscher gut. Spielt der Gegner weniger gut, passt sich das Team ebenfalls an. "Wir müssen lernen, gegen solche Gegner einen soliden Stiefel runterzuspielen", sagt Schneider. Will heißen, früh den Sack zuschnüren, einen geruhsamen Abend verbringen. In Görlitz dominierte die Concordia zwar, dennoch hätte die Sache viel souveräner ablaufen können, wenn vorn die Chancen konsequent genutzt worden wären. "Manche grundlegenden Sachen funktionieren noch nicht. Auch die Abstimmung fehlt hin und wieder", mahnt Schneider. Eine Woche vor dem Saisonstart in der Sachsenliga ist also längst nicht alles in Butter bei einem der großen Titelanwärter. Vielleicht hebt sich der NHV den großen Auftritt aber auch für die Liga auf. Dort steht nämlich am kommenden Sonnabend gleich wieder ein Duell mit Görlitz an. Diesmal allerdings zu Hause und ganz sicher gegen eine besser besetzte Mannschaft. Aber bekanntlich wachsen die Delitzscher ja mit ihren Aufgaben. "Ich hoffe, dass wir unsere Probleme zügig beheben können", sagt Schneider. Drei Trainingseinheiten bleiben ihm und dem Team, um die Baustellen bis zum Auftakt zumindest zu flicken. Andererseits funktioniert die Integration von gleich fünf Neuzugängen eben nicht von jetzt auf gleich. Das einzige Problem: Die Sachsenliga-Konkurrenz wird den Teufel tun, den Delitzschern die Zeit zu geben, sich besser aufeinander einzuwerfen. Am kommenden Sonnabend ist die Handballwelt ein Stückchen schlauer. NHV: Müller (13/1 Paraden), Neuhäuser (6/2 P.); Leuendorf (5), Bönke (2), Strehle (2), Ulrich (3), Doberenz, Jungandreas (6/4), Uematsu (1), Hartmann, Henoch (2), Groeschel (5), Mittag (n.e.), Mendisch (n.e)

Männer: Der Görlitzer Bann ist endlich gebrochen

Samstag, 07.09.2013: SV Koweg Görlitz II - NHV C. Delitzsch 21:26 (9:13) Im ersten Pflichtspiel der Saison 2013/14 konnten die Männer des NHV Concordia Delitzsch endlich den ersten Sieg in Görlitz seit Gründung des Vereins vor mittlerweile drei Jahren feiern. Einschränkend ist zu sagen, dass der Gegner in der Görlitzer Rauschwalde-Sporthalle „nur“ die gerade in die Verbandsliga aufgestiegene 2. Mannschaft des SV Koweg war, die wie erwartet auch nur minimal mit Spielern aus der 1. Mannschaft verstärkt wurde. Es kann davon ausgegangen werden, dass die NHV-Männer es am kommenden Samstag in der heimischen Artur-Becker-Halle (19:30 Uhr) mit einem anderen Kaliber zu tun haben werden, wenn zum Sachsenliga-Auftakt die 1. Mannschaft des SV Koweg Görlitz erwartet wird. Schon vor dem Anpfiff gab es beim NHV lange Gesichter, als die beiden Neuzugänge Georg Mendisch und Lucas Mittag mit Entsetzen feststellen mussten, dass sie ihre

Auswärtstrikots daheim vergessen hatten und somit nicht eingesetzt werden konnten. Coach Micha Schneider übergab die Angelegenheit an den Mannschaftsrat, in dem sich nun u.a. der in ähnlichen Fällen bisher nicht durch besondere Milde aufgefallene Marcel Ulrich angemessene Konsequenzen für die beiden Youngster überlegen wird. Im Spiel zeigten sich einmal mehr die bekannten Stärken, vor allem die Schwächen der Delitzscher. Mit Abstrichen positiv zu erwähnen ist die phasenweise ganz gut stehende Abwehr, die aggressiv deckte und die Görlitzer so zu einfachen Fehlern und schlechte Wurfpositionen zwang. Dennoch muss sich auch die Abwehr vorwerfen lassen, vor allem in Teilen der 1. Hälfte zu passiv gewesen zu sein, so dass der Gegner auf 8 bis 9 Metern nach Belieben agieren konnte. Stark präsentierten sich wiederum die sehr gut haltenden Torhüter Steve Müller und Max Neuhäuser. Ohne deren überdurchschnittliche Leistung kann auch ein Spiel gegen unterklassige Gegner ganz anders ausgehen. Deutliche Schwächen zeigte auch gegen Görlitz II der NHV-Angriff, in dem die vereinbarten Kombinationen wiederholt nicht konsequent ausgespielt wurden. Stattdessen wurde ein ums andere Mal aus den vereinbarten Strukturen ausgebrochen und das Glück vergeblich in Einzelaktionen gesucht. Erschwerend hinzu kommt eine latent vorhandene Abschlusschwäche, wodurch Görlitz immer wieder zu schnellen Gegenstößen und einfachen Toren kam. Zwar enteilt die Delitzscher mehr als einmal um 6 bis 7 Tore, verpassen es dann aber, den Sack zuzumachen. Fazit des Co-Trainers Martin Möhle: „Das war heute keine Glanzleistung. Unser Sieg war zwar nie wirklich gefährdet, aber es wurde über weite Strecken nicht das umgesetzt was wir vorgegeben haben. Vielleicht war das ein Warnschuss zur richtigen Zeit. Zum Sachsenliga-Auftaktspiel in einer Woche muss es jedenfalls eine deutliche Steigerung geben. Zum Glück haben wir bis dahin noch drei Trainingseinheiten und die werden wir intensiv nutzen.“ Jens Teresniak NHV: Müller (13/1 Paraden), Neuhäuser (6/2 P.); Leuendorf (5), Bönke (2), Strehle (2), Ulrich (3), Doberenz, Jungandreas (6/4), Uematsu (1), Hartmann, Henoeh (2), Groeschel (5), Mittag (n.e.), Mendisch (n.e)

Männer: Geschützt durch den Rauschwald

Freitag, 06.09.2013: Die September-Sonne lacht, der Spätsommer-Wind säuselt lau - höchste Zeit wieder zum Handball zu greifen. Geschützt vom Hallendach bestreiten die in wochenlanger Vorbereitung gestählten Herren vom NHV Concordia Delitzsch morgen das erste Pflichtspiel 2013/14. Ab 17 Uhr fliegt die Pille durch die Sporthalle Rauschwalde, dort geht es gegen den SV Koweg Görlitz. Nur mit was für einer Truppe die Hausherren auflaufen, das weiß niemand so recht. Angeblich wollen die Ostsachsen ihr Juniorteam, sprich die zweite Mannschaft, an den Start schicken. "Keine Ahnung, was sie uns vorsetzen", bleibt Concordia-Trainer Michael Schneider skeptisch. Spielt auch keine Rolle, denn der NHV, Görlitz und auswärts - das passte bisher nie zusammen. In den letzten drei Jahren mussten die Delitzscher zum Sachsenliga-Auftakt nach Görlitz und bekamen dreimal auf die Mütze. Klingt, als verdiene Görlitz das Prädikat Angstgegner. "Unbequem sind sie auf jeden Fall", meint Schneider, der aber nur auf sich und die Seinen schaut: "Wir wollen unser Spiel spielen." Und das sogar in Bestbesetzung. Auf Seiten Kowegs gibt dagegen es offenbar einige Verletzungsprobleme. "Ich denke, die konkrete Aufstellung kann ich erst im Abschlussstraining festlegen", sagt Coach Matthias Wolf. Das findet heute statt. Mal sehen, ob Wolf am Sonntag noch immer über so viele Ausfälle klagt. Brisant an der Konstellation ist auch noch etwas anderes. Beide Teams sehen einander schon nächste Woche zum Sachsenliga-Auftakt in Delitzsch wieder. Beide gelten als potenzielle

Meisterschaftsanwärter. Von daher erspäht Michael Schneider im vorfristigen Pokalduell einen "minimalen Vorteil" für Görlitz. "Weil sie die Möglichkeit haben, uns zu beobachten." Theoretisch jedenfalls. Sollte anstelle des Juniorteams aber doch der SV Koweg I auflaufen, wäre dieses Privileg dahin. Da hilft wohl nur, abwarten und Tore werfen. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

Männer: Altenburger Wenzel geht an den NHV

Montag, 01.09.2013: Die Tatsache, dass der NHV Concordia Delitzsch am vergangenen Wochenende den Altenburger Wenzel nach Hause entführt und damit Titelverteidiger SV Aufbau Altenburg leer ausgehen lässt, ist für Trainer Michael Schneider eher ein positiver Nebeneffekt. Die hochklassigen Auseinandersetzungen, wie eigentlich erwartet, kamen nicht zustanden. Entscheidender ist für ihn deshalb, auf welche Art und Weise sein Team dieses Ergebnis, zwei Wochen vor dem scharfen Start, erreichte. In der Gruppenphase setzten sich die Delitzscher souverän durch, spielten gegen SC Eintracht Berlin 12:2, gegen Altenburg I 8:8 und gegen HV Böhlen 9:8. Im Halbfinale hatte der Bornaer HV 90 den Nordsachsen wenig entgegenzusetzen und unterlag mit 5:11 Toren. Im Finale traf die Schneider-Truppe dann wieder auf den Thüringenligisten Aufbau Altenburg und bezwang ihn in der 15-minütigen Partie mit 7:5-Toren. "Wir haben in der Abwehr deutliche Fortschritte gemacht", beobachtete Schneider. Georg Mendisch und Lucas Mittag hätten sich sehr gut in Szene setzen können, ihr Leistungsniveau ist gestiegen, ebenso ihre Anerkennung im Team. "Das Zusammenspiel zwischen Torwart und Abwehr klappte, auch in Abwesenheit von Abwehrspezi Marcel Ulrich, sehr gut", so der Coach. Keinerlei Sorgen mache sich Schneider auf der Torhüterposition. Da gibt es fast ein Luxusproblem. Während Steve Müller ein freies Wochenende genießen konnte, bewiesen Max Neuhäuser und Stephan Sarközi ihre Qualitäten und stellten sie in den Dienst der Mannschaft. Körperlich am Limit habe sich das Team sehr gut präsentiert. "Man hat gesehen, dass alle am Ende platt waren", stellte Schneider fest. "Dennoch waren alle extrem motiviert bei der Sache." Während die Mannschaft in den vergangenen Wochen hart körperlich gearbeitet hat, soll es bis zum Punktspiel-Saisonbeginn in zwei Wochen in dieser Beziehung etwas ruhiger anzugehen. "Jetzt steht mehr das Zusammenspiel auf dem Programm, das Training von taktischen und technischen Elementen, auch das Üben in kleinen Gruppen. Der Feinschliff geht los", beschreibt Schneider seine Arbeit. Diese Phase soll auch zur Regeneration der Spieler genutzt werden. Allerdings wird sie nächste Woche unterbrochen, wenn am Sonnabend im Pokal der SV Koweg Görlitz wartet. Dann sind wieder alle gefragt: die Stammkräfte, als auch die, die diesen Status in Kürze anstreben. Das Turnier in Altenburg diene auch dazu, sich in die Gunst des Trainers zu spielen. Ditmar Wohlgemuth (c) Leipziger Volkszeitung